

DAS FÄNGT JA GUT AN

Sie liefen für einen guten Zweck

Nach langem Distanzunterricht legten Schüler und Pädagogen ihre Wege sportlich zurück.

Marla Riedler
berichtet aus **St. Johann**

Unter dem Motto „Wir laufen um die Welt“ wollte man am Gymnasium in St. Johann nicht nur sportlich wieder Kilometer sammeln, sondern auch für einen guten Zweck. So legten die Schülerinnen und Schüler, gemeinsam mit ihren Pädagogen, ihre Schulwege laufend zurück.

Die so gesammelten Kilometer trug man in ein gemein-

sames Trainingstagebuch ein. Obwohl die Zieldistanz „einmal um die Welt“ am Ende nicht erreicht wurde, zeigen sich die Initiatoren des Projekts, die Lehrer Eelco Dusamos und Gerald Siebenhandl, zufrieden: „Es sind immerhin 21.802 zurückgelegte Kilometer zusammengekommen.“

Der Plan der Pädagogen dahinter: die Schülerinnen und Schüler nach einer langen Zeit im Distanzunterricht wieder zu mehr Bewegung motivieren. „Dass sie dabei Spenden für einen guten



Spendenübergabe v.l.: Niklas Walcher, Vera Podrabska, Alexandros Michas, Bgm. Günther Mitterer, Andreas Burgschwaiger (Kinderhilfe Kinderspital Schwarzach), Richard Reicher (Intersol), Robert Tschaut (Fachinspektor Bewegung und Sport), Pia Kendler BILD: GYMNASIUM ST. JOHANN

Zweck sammeln konnten, hat viele zusätzlich angespornt“, freut man sich. Auch die Gemeinde St. Johann als Klimabündnisgemeinde zeigte sich von dem Projekt begeistert. Denn viele Schüler legten in den vergangenen Wochen und Monaten schließlich ihren Schulweg zu Fuß zurück. Direktor Bruno Aumüller war bei der Spendenübergabe sichtlich erfreut: „Ich bin stolz, dass alle Klassen, Lehrerinnen

und Lehrer gemeinsam für den guten Zweck gelaufen sind. Besonders in diesem Schuljahr ist es schön zu sehen, dass wir ein Projekt umsetzen konnten, an dem die ganze Schulgemeinschaft beteiligt war.“ Bei der Siegerehrung kam es dann zu einer besonderen Premiere: Das Schulorchester gab einen eigens komponierten Marsch zum Besten, der für Begeisterung beim Publikum sorgte.